



MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Pfarrkirchen i.M.

Nr. 5/2016
AMTLICHE MITTEILUNG

Tel.: 07285/415
FAX: 07285/415-4

Homepage: <http://www.pfarrkirchen.at>
E-Mail: gemeindeamt@pfarrkirchen.at

Zugestellt
durch Post.at

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Überreichung von Bundesauszeichnungen

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer hat am 10. Oktober im Rahmen einer sehr persönlichen Feier langjährigen verdienten Gemeindefunktionären Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich überreicht, die vom Bundespräsident verliehen wurden.

Aus unserer Gemeinde durften Heinz Rosenberger das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich sowie Johann Krauk die Goldene Medaille für Verdienste um die

Republik Österreich entgegennehmen. Beide waren jeweils 30 Jahre im Gemeinderat Pfarrkirchen vertreten.

Heinz Rosenberger hat schon sehr früh politische Verantwortung als ehemaliger Obmann der Jungen ÖVP übernommen. Er war und ist nach wie vor ein sehr aktives Mitglied der FF Karlsbach und hat dort auch die Funktion des Kommandantenstellvertreters inne gehabt. In seiner Zeit als Gemeinderat, Gemeindevorstand und die letzten 6 Jahre als Vizebürgermeister war er ein wichtiges Bindeglied zur Bevölkerung und der Wirtschaft. In diesem Bereich war er auch als Obmannstellvertreter beim INKOBA Wirtschaftsverband tätig.

Johann Krauk war viele Jahre Vorsitzender der SPÖ Fraktion in Pfarrkirchen. Auch im Bezirk hatte er führende Funktionen bekleidet. Ein großes Anliegen war ihm immer der Einsatz für sozial Benachteiligte. In diesem Bereich ist er in den unterschiedlichsten Gremien nach wie vor sehr engagiert.

Ich gratuliere beiden zu diesen Auszeichnungen recht herzlich und bedanke mich nochmals ganz besonders für ihren langjährigen Einsatz.

Neues Buswartehaus in Pfarrkirchen

Am Montag, 28. November 2016, wird die Bushaltestelle im Ort Pfarrkirchen verlegt. Bisher war die Haltestelle am Ortsplatz. Bei einer Besichtigung mit Straßenmeister Karl Kastner und Verantwortlichen der Postbus AG hat sich der

weiter auf Seite 2



Foto: Land OÖ./Kraml

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreicht Heinz Rosenberger und Johann Krauk die Auszeichnungen.



Foto: Land OÖ./Kraml

Aus dem Inhalt

Unser Bürgermeister am Wort.....	1 - 2
Bundespräsidentenwahl.....	2
Aus dem Gemeinderat, INKOBA.....	3
Sozialkreis Pfarrkirchen, Projekt „Berta“	4
Kinaesthetics für pflegende Angehörige, Pflegetagebuch, freie Mietwohnung Alte Schule	5
Gesunde Gemeinde.....	6 - 7
Krabbelstube Altenhof, Termine, Veranstaltungen, EU-Förderung Kleinprojekte.....	8

Standort unterhalb des Gastgartens Höglinger als bestmöglich geeignet erwiesen. Diese Fläche ist im Besitz der Gemeinde. Zudem haben wir dort einen bestehenden Gehsteig, der für eine „erhöhte Fahrgastfläche“, die bei



Die Bushaltestelle wird zum neuen Wartehaus unterhalb des Gastgartens Höglinger verlegt.

Haltestellen gefordert ist, ausreicht und direkt daneben einen Ortsbeleuchtungsmast für die Beleuchtung der Haltestelle.

Unsere Bauhofmitarbeiter haben den Unterbau hergestellt. Bauausschussobmann Josef Stallingler hat dieses Wartehaus nach den Plänen von Gemeindevorstand Thomas Winkler gefertigt. Beide haben ihre Arbeitsleistung kostenlos zur Verfügung gestellt. Dafür ein großes Dankeschön!

Mit dem neuen Wartehaus kann den Fahrgästen nun ein wind- und wettergeschütztes Warten auf den Bus ermöglicht werden. Hinter dem Buswartehaus wird im Frühjahr noch ein Fahrradständer aufgestellt, wo Fahrräder ordentlich abgestellt werden können. **Der Bus fährt wie bisher die Runde um den Ortskern und bleibt dann vor der neuen Haltestelle stehen. Wir bitten, diesen Bereich unbedingt von parkenden Autos freizuhalten.**

Bgm. Hermann Gierlinger

Bundespräsidentenwahl - Wiederholung 2. Wahlgang

Wahltag: Sonntag, 4. Dezember 2016

Wahlberechtigt sind:

Alle Personen, die am Stichtag (27. September 2016) die österreichische Staatsbürgerschaft besessen und in Österreich mit Hauptwohnsitz gemeldet waren, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und bis zum Ablauf des Wahltages (04.12.2016) das 16. Lebensjahr vollenden.

Wahllokale:

Pfarrkirchen: Gemeindeamt
Altenhof: Kindergarten
Amesedt: Feuerwehrzeughaus

Wahlzeit:

In allen 3 Wahllokalen von 8 - 13 Uhr

Amtliche Wahlinformation:

Jeder Wahlberechtigte erhält eine amtliche Wahlinformation zugeschickt, auf der das Wahllokal und die Wahlzeit aufgedruckt sind. Den Abschnitt, auf dem „Diesen Abschnitt bitte in das Wahllokal mitnehmen“ steht, nehmen Sie bitte zur Wahl mit - Sie erleichtern uns damit die Wahlabwicklung.

Wahlkarten:

Wer sich am Wahltag voraussichtlich nicht in seiner Heimatgemeinde aufhält, hat die Möglichkeit, mittels Wahlkarte zu wählen. Die Wahlkarte kann bis Freitag, **2. Dezember 2016, 12 Uhr**, beantragt werden. Mit der Wahlkarte kann in allen Gemeinden Österreichs die Stimme abgegeben werden. Wer sich am Wahltag nicht in Österreich aufhält, kann mit der Wahlkarte auch im Ausland die Stimme abgeben. Nähere Informationen über die Stimmabgabe mittels Wahlkarte erhalten Sie am Gemeindeamt.

Beantragen von Wahlkarten:

- persönlich: einfach am Gemeindeamt vorbeikommen und die Wahlkarte gleich mitnehmen!
- schriftlich: Verwenden Sie dazu am besten die Antragskarte, die gemeinsam mit der amtlichen Wahlinformation an alle Wahlberechtigten zugeschickt wird. Sie können die Wahlkarte aber auch per FAX oder E-Mail beantragen.
- Online: über die Internetseite www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.
- **ACHTUNG:** Die telefonische Beantragung von Wahlkarten ist NICHT zulässig!

Besondere Wahlbehörde:

Wer am Wahltag nicht ins Wahllokal kommen kann und das Wahlrecht per Briefwahl nicht mehr ausüben kann, weil die Wahlkarte nicht mehr persönlich unterschrieben werden kann - sei es aus Alters-, Krankheits- oder sonstigen Gründen, hat die Möglichkeit, die Stimme vor der Besonderen Wahlbehörde, die ins Haus kommt, abzugeben. Dazu ist es erforderlich, dass eine Wahlkarte beantragt wird und dass der Gemeinde mitgeteilt wird, dass der Besuch der Besonderen Wahlbehörde gewünscht ist. Eine Wahlkarte muss dafür ebenfalls bis Freitag, 2. Dezember 2016, 12 Uhr beantragt werden.

Das Gemeindeergebnis der Bundespräsidentenwahl finden Sie ab Montag, 5. Dezember 2016 auf der Internetseite der Gemeinde Pfarrkirchen:
www.pfarrkirchen.at

Aus dem Gemeinderat

Karina Ernecker ist neue Gemeinderätin

Gemeinderat Michael Vogl aus Altenhof ist Ende Oktober von Altenhof nach Deutschland verzogen und hat daher seine Funktion als Gemeinderat zurückgelegt. Als neue Gemeinderätin rückt die erstgereichte Ersatzgemeinderätin, Frau Karina Ernecker aus Hamet nach. Die Nachwahl in die Ausschüsse und Gremien, in denen Michael Vogl vertreten war, erfolgt in der Gemeinderatssitzung am 15.12.2016.

Vergabe Arbeiten für Neubau der Rannabrücke

Die Neuerrichtung der Rannabrücke mit Abbruch und Rückbau der jetzigen alten Brücke wurde öffentlich ausgeschrieben. Der Gemeinderat erteilte an den Bestbieter, die Fa. Swietelsky BaugesmbH, Linz, den Auftrag mit einer Angebotssumme von rd. 226.000 Euro. Mit den Vorarbeiten wurde bereits im November begonnen. Die Brücke wird dann im nächsten Jahr errichtet.

Neuer Beförderungsvertrag für den Kindergartentransport nach Mollmannsreith

Die bisherige Begleitperson für den Kindergartentransport nach Mollmannsreith, Frau Maria Nader, hat mit Antritt der Pension diese Tätigkeit zurückgelegt. Mit dem Taxiunternehmen Wilhelm Gierlinger wurde nun vereinbart, dass nicht mehr die Gemeinde die Begleitperson stellt, sondern diese vom Transportunternehmer angestellt wird. Durch Zusammenführung von Transport und Begleitung beim Unternehmer kann einerseits schneller und flexibler auf die Anforderungen reagiert werden (Vertretung, Änderungen im Fahrplan, usw.), andererseits ergeben sich durch die Auslagerung dieser Dienstleistung Einsparungen für die Gemeinde. Der Gemeinderat beschloss daher einen entsprechenden Beförderungsvertrag mit dem Taxiunternehmen Wilhelm Gierlinger, Oberkappel.

Aufnahme Darlehen für Ausfinanzierung Kindergartensanierung

Die Gesamtkosten der Generalsanierung werden etwa 750.000 Euro betragen und liegen damit um 41.000 Euro über dem mit 709.000 Euro vereinbarten Kostenrahmen. Diese Mehrkosten, welche durch ökologisch sinnvolle und vertretbare Investitionsentscheidungen entstanden sind (Hanffassade, Pelletsheizung, LED-Beleuchtung, weitere 3 KW-PV Anlage) können aber durch Zusatzförderungen des Landes und aus dem Klima-aktiv-Programm des Bundes abgedeckt werden.

Für die Finanzierung des Bauvorhabens Kindergartensanierung ist auch eine Darlehensaufnahme in Höhe von 120.000 Euro im Finanzierungsplan vorgesehen. Der Gemeinderat vergab das Darlehen an den Bestbieter, die Hypo Landesbank.

Gewährung der Siedlerbeihilfe

Für die Errichtung eines Einfamilienhauses haben zwei Antragsteller die Siedlerbeihilfe beantragt:

- Christian und Sabine Scharinger aus St. Pantaleon errichten in Altenhof ein Einfamilienhaus.
- Thomas Klein und Ingrid Haberler aus St. Martin errichten in Pollmannsdorf ein Einfamilienhaus.

Nachdem die beiden Häuser im Rohbau bereits fertiggestellt sind und die Fördervoraussetzungen erfüllt sind, gewährte der Gemeinderat die Siedlerbeihilfe in Höhe von jeweils 1.500 Euro.

Beschluss Nachtragsvoranschlag 2016

Mit dem Nachtragsvoranschlag werden im ordentlichen Haushalt Einnahmen in Höhe € 2,817.000 Euro und Ausgaben von 2,950.600 Euro veranschlagt. Der im Voranschlag mit 233.100 Euro ausgewiesene Fehlbetrag kann damit wesentlich reduziert werden und beträgt nun 133.600 Euro. Die Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Voranschlag ist insbesondere auf die Finanzzuweisung gemäß FAG zurückzuführen, die im Voranschlag noch nicht berücksichtigt werden konnte. Entsprechend der letzten Prognosen des Bundesministeriums für Finanzen wurden auch die Einnahmen aus den Ertragsanteilen nach oben revidiert und eine Steigerung zum Voranschlag von 2% nachveranschlagt. Mehreinnahmen gibt es auch bei den Gemeindeabgaben, die sich positiv entwickeln.

Neuer Betrieb im INKOBA- Betriebsbaugelände Niederkappel

Am 28. Oktober 2016 setzte das Stahl- und Metallbau-Unternehmen Innovametall den Spatenstich für eine neue Produktionsstätte im INKOBA-Betriebsbaugelände Niederkappel, an dem auch unserer Gemeinde beteiligt ist. Das Unternehmen mit Stammsitz in Linz ist speziell auf Balkone zum Nachrüsten im öffentlichen Wohnbau sowie auf ein innovatives Park- und Verleihsystem für Fahrräder spezialisiert. Mittelfristig ist ein Mitarbeiterstand von 20 Leuten geplant, im Mai 2017 soll die Produktion starten.



Rückblick Jahreshauptversammlung Sozialkreis

Bei der Jahreshauptversammlung des Sozialkreises am 4. November durften wir einen ausführlichen Bericht über unsere erbrachten Leistungen und Angebote darlegen. So wurden allein im abgelaufenen Jahr 1580 Portionen „Essen auf Rädern“ zugestellt. Mehrmals wurden Krankenbeihilfe verliehen wie Krankenbette, Badelift, erhöhte Toilettensitze, Leibstühle oder Rollatoren. Zudem werden vom Sozialkreis noch folgende Aktivitäten durchgeführt:

- die monatlichen Seniorennachmittage; jeden ersten Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr im Pfarrheim mit der Möglichkeit eines Fahrtendienstes
- regelmäßige Besuchsdienste im Altenheim Lembach und zu Hause
- Fahrtendienste
- Messe zur 2. Goldenen Samstagnacht mit anschließendem Frühstück für alle Personen 80+ unserer Gemeinde und Pfarre

- Ausflug

Damit wir all diese Dienste anbieten können, bedarf es vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In unserem örtlichen Sozialkreis sind es über 20 Personen, denen ich herzlich danken möchte.

Als Gastreferentin bei unserer Jahreshauptversammlung durften wir Fr. Ute Kettwig begrüßen, die uns bei einem sehr persönlichem Vortrag zum Thema „Friede mit gestern, frei sein für heute“ viele interessante Gedanken mitgegeben hat.

Anschließend wurde das Projekt „Berta“ des Sozialsprengels vorgestellt (siehe Bericht unten), bei dem wir Personen suchen, die sich in diesem Bereich engagieren möchten.

Wir freuen uns immer über Menschen, die ihre Zeit für andere aufbringen und in unserem Sozialkreis mitarbeiten.

Projekt "BERTA" - Freiwillig engagiert eröffnet neue Lebenswelten Eine gemeinsame Initiative von Sozialhilfverband, Sozialsprengel und ARCUS

Mit dem "Projekt BERTA – freiwillig engagiert" unterstützen wir die Altenheime des SHV, die Einrichtungen von ARCUS Sozialnetzwerk sowie Pflegenden Angehörige bei der Suche nach helfenden Händen. Ziel von „Projekt BERTA – freiwillig engagiert“ ist es, die alltägliche Situation von Menschen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind, zu verbessern. Unser Fokus richtet sich speziell auf drei Personengruppen:

BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen erfahren erstklassige Pflege rund um die Uhr. Genauso so wichtig ist jedoch seelisches Wohlbefinden. Um das zu fördern, braucht es vor allem Zeit, welche den beruflichen Mitarbei-

tern oft fehlt. Gemeinsam spielen, zuhören, vorlesen, Begleitung beim Einkauf oder einen kleinen Ausflug – all das kann letzten Endes nur durch Freiwilligenarbeit geleistet werden.

BewohnerInnen von Einrichtungen des ARCUS-Sozialnetzwerkes erleben ebenso erstklassige Betreuung und Unterstützung. Bei ihnen stehen oft andere Wünsche im Vordergrund, sie haben eben besondere Bedürfnisse. Sie wollen hinaus! Spaziergehen, einen Ausflug machen, ein Fußballspiel besuchen oder ein Konzertbesuch stehen ganz oben. Für die professionellen Betreuer fehlt dazu einfach die Zeit! Lösung – siehe vorhin.

Pflegende Angehörige leisten ganz Außergewöhnliches. Mehr als 80% der pflegedürftigen Menschen werden daheim von Angehörigen betreut. Vor allem Personen mit demenziellen Erkrankungen stellen die Betreuungspersonen oft vor immense Herausforderungen, welche sie an ihre Grenzen stoßen lässt. Die wirkungsvollste Hilfe ist hier schlicht und einfach Zeit zu schenken: Hin und wieder ein paar Stunden mit den Betreuten verbringen und dadurch den einen oder anderen dringend erforderlichen Freiraum für die pflegenden Angehörigen zu schaffen!

Welchen Lohn darf der freiwillig Engagierte erwarten? Die Gewissheit, eine sinnstiftende Aufgabe erfüllt zu haben, vielleicht eröffnen sich ganz neue Lebenswelten bzw. Erfahrungen, Zufriedenheit und persönliches Glücksgefühl.

→ **Informations- und Motivationsabend
Mittwoch, 23. November 2016
um 19 Uhr im Pfarrheim Altenfelden**



Berta Kumpfmüller aus Lembach (mit Dr. Elisabeth Guld) ist die Namensgeberin für dieses Projekt. Viele Jahre lang besuchte sie täglich Bewohner im Altenheim Lembach. Zuhören, Spazieren gehen, Menschen beim allerletzten Stück des Lebensweges begleiten, usw. Heute lebt sie selbst im Altenheim Lembach und freut sich über BesucherInnen. - Foto: Sozialsprengel

Kinaesthetics für pflegende Angehörige - Förderung der Bewegungsfähigkeit

Menschen, die einen Angehörigen pflegen, helfen dem Pflegebedürftigen bei der Verrichtung seiner alltäglichen Aktivitäten, wie beim Aufstehen, bei der Körperpflege, beim Ankleiden, Sich-in-den-Rollstuhl-Setzen, beim Essen usw.

Kinaesthetics geht davon aus, dass die Unterstützung eines pflegebedürftigen Menschen dann gesundheits- und entwicklungsfördernd ist, wenn er bei allen alltäglichen Aktivitäten in seinen eigenen Bewegungsmöglichkeiten, in seiner Eigenaktivität und Selbstwirksamkeit unterstützt wird. Eine Voraussetzung dafür ist die Bewegungskompetenz der pflegenden Personen.

Im Programm „Kinaesthetics - Pflegende Angehörige“ lernen die Teilnehmer/innen, ihre eigene Bewegungskompetenz zu entwickeln und diese zu nutzen, um ihre Angehörigen in ihrer Bewegungskompetenz zu fördern. Dies führt dazu, dass pflegende Angehörige bei ihrer Tätigkeit gezielter auf ihre eigene Gesundheit achten und pflegebedürftige Angehörige größere Eigenaktivität, Mobilität und Selbstständigkeit entwickeln können. Dadurch profitieren alle Beteiligten gleichermaßen von einer verbesserten Lebensqualität.

Geleitet wird die Kinaesthetics-Schulung von Frau Karin Obermühlner. Sie ist ausgebildete Trainerin für Kinaesthetics 3 und Trainerin für pflegende Angehörige. Sie kann neben einer langen Berufserfahrung als Fachsozialbetreuerin Altenarbeit auch auf eine reiche Palette an Erfahrungen als Vortragende zurückgreifen.

Die Schulung findet am **21. Jänner 2017 von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr im Bezirksalten- und Pflegeheim Rohrbach-Berg** statt. Für Angehörige, deren zu pflegendes Familienmitglied Pflegegeld bezieht, übernimmt die Kosten der Sozialhilfverband Rohrbach, für alle anderen beträgt

die Teilnahmegebühr 35 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung: bei der SHV-Geschäftsstelle, Tel. 07289/8851-69324, E-Mail: office@shvro.at

Das SHV-Pflegetagebuch

Die Pflege und Betreuung eines nahen Angehörigen stellt die Familie oft vor große Herausforderungen, weil physische und psychische Belastungen enorm sind. Allerdings werden diese Herausforderungen subjektiv sehr unterschiedlich wahrgenommen. Pflegebedürftigkeit allgemein orientiert sich nicht am Schweregrad der Erkrankung, sondern am Ausmaß der benötigten Hilfe.

Das SHV-Pflegetagebuch bietet nun die Möglichkeit, auf Tagebuchseiten die täglichen Hilfestellungen zu notieren, um die tatsächlich aufgewendete Zeit und Art der Hilfe objektiv darzustellen. Durch diese detaillierte Dokumentation erhält man einen guten Überblick über die geleistete Betreuung und die dafür benötigte Zeit.

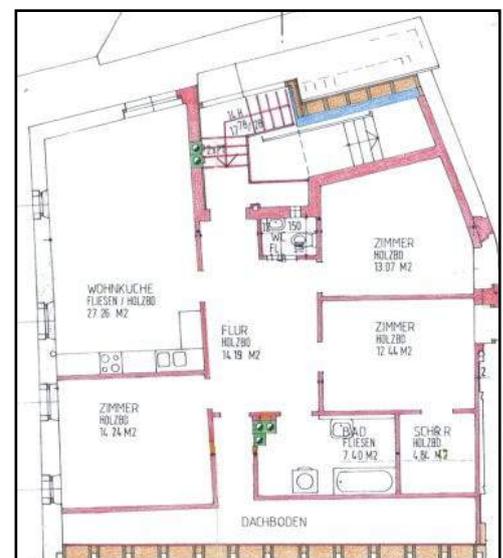
Mit dem SHV-Pflegetagebuch können eine Woche lang alle Betreuungsleistungen dokumentiert werden. Für jeden Tag steht eine genaue „Pflege-Liste“ zur Verfügung. Leicht verständlich formulierte Erläuterungen erleichtern das Ausfüllen der einzelnen Tagebuchseiten. Im SHV-Pflegetagebuch können auch erschwerende Faktoren wie hohes Körpergewicht, eingeschränkte Beweglichkeit, Lähmung, Orientierungslosigkeit, usw. dokumentiert werden.

Das SHV-Pflegetagebuch liegt bei allen Anbietern Mobiler Dienste, Gemeindeämtern, Ärzten und den Sozialberatungsstellen auf und kann jederzeit bei der SHV-Geschäftsstelle (SHV-Geschäftsstelle, Rita Schlagnitweit, 07289/8851-69314, rita.schlagnitweit@ooe.gv.at) bestellt werden.

Mietpreissenkung bei der Dachgeschoßwohnung Alte Schule

Seit mehr als 2 Jahren ist die große Wohnung im Dachgeschoß der Alten Schule nicht mehr vermietet. Gründe dafür sind vor allem die allgemein geringe Wohnungsnachfrage, auch in den umliegenden Gemeinden, die Größe der Wohnung mit 94 m², was vor allem für Jungfamilien oder Einzelpersonen zu groß ist, sowie die Lage im Dachgeschoß.

Der Gemeindevorstand hat daher in seiner letzten Sitzung darüber beraten, wie diese Wohnung attraktiv beworben werden könnte. Es wurde daher vereinbart, dass die Wohnung bei einer Mindestmietdauer von 1 Jahr in den ersten **3 Monaten mietfrei** gestellt wird. Weiters wird der **Mietpreis um etwa 10% gesenkt** und beträgt nun € 4,20 pro Quadratmeter. Zusammen mit den Betriebskosten, die je nach Wasser- und Wärmeverbrauch bei ca. 200 Euro pro Monat liegen, betragen die monatlichen Kosten daher etwa 600 Euro. Die Wohnung kann jederzeit besichtigt werden, Interessenten können sich am Gemeindeamt Pfarrkirchen melden.



Grundriss der 94 m²/4-Zimmer-Wohnung
im Dachgeschoß der Alten Schule



Neues aus der Gesunden Gemeinde

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.pfarrkirchen.at - Gesundheit & Soziales



Veranstaltungsberichte

BRUSTTASTSEMINAR (Krebsvorsorge)

Gemeinsam mit den Gesunden Gemeinden Hofkirchen, Neustift und Oberkappel organisierte die Gesunde Gemeinde Pfarrkirchen ein "Brusttastseminar", welches am 07.09.2016 im Pfarrheim Hofkirchen stattfand. Bei diesem Seminar der Krebshilfe OÖ informierte die Referentin, Frau Lettner, sehr anschaulich über das heikle Thema "Brustkrebs". Die Zahl der Erkrankten sinkt leider nicht und somit sind jährlich allein in OÖ über 800 Frauen mit Neuerkrankungen betroffen. Sie finden Hilfe bei der OÖ Krebshilfe. Wie man richtig tastet wurde anhand eines Films und noch deutlicher anhand der Brusttast-Modelle gezeigt. Die 19 Teilnehmerinnen versuchten, die vorhandenen Knoten im Modell zu ertasten und waren erstaunt, wie schwierig sich das gestalten kann. Die monatliche Selbstuntersuchung ab dem 16. Lebensjahr und die laufende Kontrolle beim Facharzt wird empfohlen. Wir bedanken uns bei Frau Lettner von der OÖ Krebshilfe für diesen informativen und interessanten Vortrag!



„KRÄUTERNACHMITTAG“ mit Irmis Kaiser

Zum Thema: „FIT und GESUND durch den Winter mit Wurzeln und Beeren“ verbrachten die 14 Teilnehmer einen Nachmittag bei der Kräuterpädagogin Irmis Kaiser. Irmis verstand es, allen auf praktische Art und Weise die Welt der Wurzeln und Beeren näherzubringen. Bei einer kurzen Wanderung lernte man die Pflanzen mitsamt ihrer Wurzeln kennen und es gab eine ausführliche Erklärung dazu, wo sie wachsen und wie sie wirken. Anschließend durften die Teilnehmer in ihrem Seminarstadel Platz nehmen, wo Irmis eine vielseitige Verkostung vorbereitet hatte und allen noch viel Wissenswertes mit auf den Weg gab. Alle Teilnehmer waren begeistert von diesem Nachmittag und so konnte jeder etwas für sich mit nach Hause nehmen.



ZUMBA-FITNESS-KURS mit Jutta Gahleitner

Aufgrund der großen Nachfrage im Frühling startete im September ein neuer ZUMBA-Fitness-Kurs unter der Leitung von Jutta Gahleitner aus Kirchberg. An acht Abenden brachte Jutta die 22 Teilnehmerinnen mit rhythmischer Musik wieder ordentlich ins Schwitzen. Bei Jutta Gahleitner möchten wir uns sehr herzlich für diesen tollen und energiegeladenen Kurs bedanken und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Kurs im Frühling in Pfarrkirchen!





Neues aus der Gesunden Gemeinde

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.pfarrkirchen.at - Gesundheit & Soziales



Veranstaltungsankündigungen

Vortrag: „Die Bienenhausapotheke für den Winter“

Termin: Freitag, 2. Dezember 2016 um 19:30 Uhr
im Gasthaus Scherrer

Referentin: Frau Corinna Stoiber, Heilpraktikerin &
Apothekerin sowie Inhaberin einer Natur-
heilpraxis

Eintritt: € 5,-- pro Person

In diesem Vortrag wird auf die heilsamen Kräfte der Bienenprodukte eingegangen, welche uns dabei helfen können, gesund und fit durch den Winter zu kommen. Honig kennen die meisten sowie heiße Milch mit Honig

ist ein altes und bewährtes Rezept. Jedoch wissen viele gar nicht, wie wertvoll Honig und die anderen Bienenprodukte, wie z.B. Pollen, Propolis, usw. auch speziell zur Vorbeugung oder zur Unterstützung von Erkältungskrankheiten eingesetzt werden können.

Information: Gesunde Gemeinde Pfarrkirchen im Mühlkreis, Xenia Wösenböck, Tel. 07285/415-7 oder E-Mail: xenia.woesenboeck@pfarrkirchen.at

Die Gesunde Gemeinde Pfarrkirchen
freut sich auf Ihren Besuch!

Vortrag von Dr. August Höglinger: „Entrümpeln Sie Ihr Leben!“

Im Laufe eines (langen) Lebens sammelt sich Vieles an. Manches trage ich ständig an mir und bei mir. Anderes füllt meine Kästen und Schränke oder verbraucht viel Platz auf dem Dachboden oder im Keller. Viel Gerümpel habe ich in meiner Seele und in meinem Geist angesammelt.

Viele Menschen wissen nicht, wie man richtig entrümpelt! Manche entsorgen das Falsche! Zutiefst in ihrem Inneren sehnen sie sich danach, ihr Leben zu entrümpeln! Sie wollen frei sein, unbelastet und unbeschwert.

- * Wozu soll ich entrümpeln?
- * Wie erkenne ich, in welchen Lebensbereichen sich Gerümpel angesammelt hat und ich daher aufräumen soll?
- * Wie erkenne ich überhaupt, welches Gerümpel ich wo habe?
- * Wie kann ich Vergangenes, Abgestorbenes, Verbliebenes und Nutzloses entsorgen und damit los werden?
- * Auch in Beziehungen sammelt sich Schutt oder Mist an. Wie kann aus dem Mist ein wertvoller Dung werden?
- * Auch mein Körper braucht in gewissen Abständen eine Entrümpelung – wie mache ich das?
- * Manches Wertvolle befindet sich in meinem Gerümpel. Wer kann das brauchen?

- * Welche Schritte sind zu tun, um das Gerümpel los zu werden?

Überlegen wir gemeinsam während des Vortrages, in welchen Lebensbereichen wir entrümpeln sollen, damit in uns und rund um uns herum wieder ordentlich aufgeräumt ist!

Referent: Dr. August Höglinger

Termin: Freitag, 27. Jänner 2017 um 19.30 Uhr

Wo: GH Wundsam, Neustift

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Gesunden Gemeinden Oberkappel, Hofkirchen, Neustift und Pfarrkirchen



Foto Höglinger, Quelle: Mag. Erwin Berghammer

Termine

Betriebsanlagensprechtage

25.11.2016
07.12.2016
21.12.2016
11.01.2017

jeweils von 8.15 bis 12 Uhr bei der BH Rohrbach (Anmeldung unter der Tel.Nr. 07289 / 8851-69401)

Nächste Bauverhandlung

16.01.2017

Nächste Gemeinderatssitzung

15.12.2016

Krabbelstube seit einem Jahr in Altenhof

Unsere Krabbelstube befindet sich nun seit einem Jahr in Altenhof. Dort wurden die Räumlichkeiten der bisherigen 2. Kindergartengruppe so umgebaut, dass die Krabbelstube einen großzügigen neuen Gruppenraum bekommen hat. 10 Kinder im Alter von 1-3 Jahren können hier gleichzeitig betreut werden. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr. Das Team besteht aus der Pädagogin Julia Berger und den beiden Helferinnen Anna Wögerbauer und Bianca Berger.

Die Krabbelstube ist wie immer gut ausgelastet, ein paar wenige Plätze sind noch frei. Für Informationen sind wir unter der Telefonnummer 0664/ 80 765 2917 oder per E-Mail (ks.altenhof@ooe.hilfswerk.at) erreichbar.

Das Team der Krabbelstube



Im Gruppenraum der gemeindeübergreifenden Krabbelstube Altenhof

Veranstaltungen

- 25.11. **Christbaum-Probebeleuchtung** und neue LED-Weihnachtsbeleuchtung ab 18 Uhr, mit Punsch, Raclette-Brot und Musik von DJ Löwe, Veranstalter: Verschönerungsverein
- 26.11. **Adventskranzsegnung**, 16 Uhr
- 26.11. **Preisschnapsen** des Sparvereines Karlsbach, 19 Uhr, Gh. Pröll
- 27.11. **Bratwürstelsonntag** der FF Pfarrkirchen, Feuerwehrzeughaus
- 02.12. **Vortrag** „Die Bienenhausapotheke für den Winter“, 19.30 Uhr, Gh. Scherrer
- 03.12. **Vollversammlung** der FF Karlsbach, 19.30 Uhr, Gh. Pröll
- 04.12. **Christbaumbeleuchtung** in Altenhof
- 07.12. **Seniorenachmittag**, 14 Uhr, Pfarrheim
- 09.12. **Jahreshauptversammlung** der Sportunion Altenhof, 19 Uhr, Gh. Mayrhofer
- 10.12. **Punschstand** der FF Altenhof, 18 Uhr, Ortsplatz Altenhof
- 11.12. **Weihnachtsmarkt**, 13 Uhr, Ortsplatz Pfarrkirchen
- 15.12. **Jahreshauptversammlung** der KFB, 14 Uhr, Gh. Scherrer
- 17.12. **Bußgottesdienst**, 19.30 Uhr
- 21.12. **Singa´ ma mitanând**, 14 Uhr, Gh. Pröll
- 24.12. **Punschstand** der FF Altenhof, nach der Mette, Ortsplatz Altenhof
- 30.12. **Bratturnier** der Stockschützen, Stockschützenhalle Altenhof
- 31.12. **Silvesterparty** der Jugend Pfarrkirchen, 21 Uhr, Gh. Höglinger

EU-Fördermittel für grenzübergreifende Kleinprojekte

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Region wird finanziell gefördert! Die Förderhöhe beträgt bis zu 75 Prozent. Es können Projekte ab 5.000 Euro und bis zu max. 25.000 Euro eingereicht werden. Antragsteller: Gemeinden, Vereine, Verbände, Schulen, NGOs, etc. in Verbindung mit einem bayerischen Partner.

Bei Fragen zu den Voraussetzungen, Partnersuche, Projektentwicklung oder zur Antragstellung unterstützt Johannes Miesenböck vom Regionalmanagement OÖ / EUREGIO, 07942/77188-275 oder johannes.miesenboeck@rmooe.at. Weitere Informationen finden Sie unter www.interreg-bayaut.net oder www.rmooe.at.